AH Ü-40 Verbandsmeisterschaft

AH Ãœ-40 des FC Palatia
Limbach ist alter und neuer Saarlandmeister 2007
Mit einem
2:1 Sieg gegen die SG Hillbringen verteidigte die AH Ãœ-40 des FC Palatia Limbach ihren
Titel als Saarlandmeister.

Mit 6 Meisterstiteln sind die Limbacher die erfolgreichste
Ãœ-40 AH-Mannschaft im Saarland. Die Treffer
zum 2:1 Sieg erzielte Dieter Kobel. Die Alten Herren B (Ãœ-40) der SG Hilbringen erreichten Ã¼berraschenderweise das Finale der
Saarlandmeisterschaft 2007 in Reisbach. Dort muÃŸte sich der krasse Aussenseiter dem Top-Favoriten FC Palatia Limbach mit 1:2 knapp geschlagen geben. FÃ¼r Limbach war es die Wiedergutmachung nach der Niederlage im Endspiel um den Saarlandpokal eine Woche zuvor gegen den VfB Dillingen (14:15 n. NeunmeterschieÃŸen.).

Limbach, das unter anderem mit den Ex-Profis Uwe Freiler (Bundesliga beim FC Homburg und Waldhof Mannheim) und Dimitrij Dimitrijevic (frÃ¼her unter anderem beim FC Homburg) angetreten war, zeigte gleich, dass das Stachel der Pokal-Pleite noch tief saÃŸ. Von Beginn an bestimmte die Palatia das Spiel und setzte die SG Hilbringen mÃ¤chtig unter Druck. Dennoch verlief das Spiel eigentlich vollkommen nach dem Geschmack der Saarwiesen-Truppe. Durch eine Unachtsamkeit in der Limbacher Abwehr gingen die Hilbringer Ã¼berraschend nach zehn Minuten 1:0 in FÃ¼hrung. Wieder war es der Hilbringer Torgarant Walter Summa, der zugeschlagen hatte. Bereits im Halbfinale hatte Summa den SC Bliesransbach mit drei Treffern im Alleingang abgeschossen. Hinter seinem Einsatz hatte aber lange ein Fragezeichen gestanden, nachdem er sich im Halbfinale die Hand gebrochen hatte. Summa war es auch, der kurz darauf das 2:0 auf dem FuÃŸ hatte. Dies wÃ¤re wohl schon eine kleine Vorentscheidung gewesen und hÃ¤tte den Spielverlauf komplett auf den Kopf gestellt.

Immer wieder war es Ex-Profi Dimitrijevic, der
auch heute noch als Spielertrainer der Palatia in der Verbandsliga aktiv ist,
der seine Truppe antrieb. So stÃ¼rmte Limbach ein ums andere Mal in Richtung Hilbringer Tor. Dimitrijevic, der auffÃ¤lligste Spieler auf dem Platz, war es dann auch, der den 1:1-Ausgleich noch vor der Pause vorbereitete.

Kurz nach Wiederanpfiff gelang Limbach durch einen direkt verwandelten FreistoÃŸ die FÃ¼hrung zum 2:1. Und dieses Tor nahmen die Hilbringer nicht ohne Proteste hin. Denn der Schiedsrichter hatte zuvor noch die Mauer korrigiert und den Ball offensichtlich noch nicht freigegeben. Doch die Proteste verliefen im Sande, der Treffer wurde anerkannt. Limbach zog sich im Laufe der zweiten Halbzeit mit der FÃ¼hrung im RÃ¼cken immer mehr zurÃ¼ck und versuchte, durch Konter zum Erfolg zu kommen. Kurz vor Ende der Spielzeit bot sich Hilbringens Markus Braun noch die GroÃŸchance zum Ausgleich, doch Limbachs Torwart zeigte sein ganzes KÃ¶nnen.